

Inhalt

- 14. Sonntag nach Trinitatis**253
(5. September 2021) (2021-14nTrinitatisIII.doc)
mit Monatsspruch September
Predigttext: 1. Thessalonicher 5,14-24
Bildbetrachtung: Demut mit erhobenem Haupt
Gedanken zur Mutter Maria – Geburtstag am 8. September
erarbeitet von Hanna Hirschberger
- 15. Sonntag nach Trinitatis**261
(12. September 2021) (2021-15nTrinitatisIII.doc)
Predigttext: Lukas 17,5-6
Bildbetrachtung: Der Meeresmaulbeerbaum
Kleine Nacherzählung von Lukas 17,5-6
erarbeitet von Cristina Blázquez
- 16. Sonntag nach Trinitatis**269
(19. September 2021) (2021-16nTrinitatisIII.doc)
Predigttext: Klagelieder Jeremias 3,22-26.31-32
Bildbetrachtung: Der Gott der Einfachheit
Gedanken über die Größe Gottes im Kleinen
(mit Klagel. Jer 3,22-23)
erarbeitet von Günther Dreisbach
- 17. Sonntag nach Trinitatis**277
(26. September 2021) (2021-17nTrinitatisIII.doc)
Predigttext: Römer 10,9-18
Bildbetrachtung: „Wer ist wie Gott?“
Gedanken zum Michaelisfest
erarbeitet von Roland Sievers

Wussten Sie schon, ...

dass Sie als Abonnent/-in
jede Woche eine Kurzansprache
zu einem aktuellen Thema
kostenlos erhalten können?

Und so geht es:

Teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit.
Sobald die Ansprache bereitsteht,
erhalten Sie dann per E-Mail eine Benachrichtigung
mit einem Link. **Mit einem Klick** laden Sie ganz einfach
kostenlos die Ansprache herunter.
Sie finden die neue Ansprache auch
dienstags oder mittwochs
auf **www.buhv-serviceportal.de**.

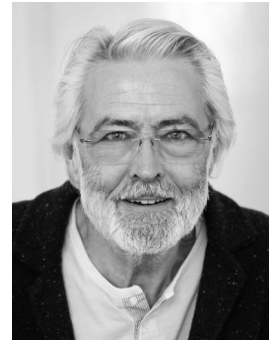
Biblische Texte dieser Ausgabe aus:
Lutherbibel Standardausgabe mit Apokryphen, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Titelbild: © Roland Sievers

Zu Beginn

Liebe Leserinnen und Leser,

jede Geschichte ist immer mehr als diese Geschichte. Jede Geschichte besteht aus mehreren Geschichten. Das lernte ich an Sven, einem früheren Nachbarn.



Sven sah zum Fürchten aus. Lange, zerzauste Haare, immer eine Bierflasche in Reichweite, manchmal eine Krücke als Gehhilfe oder zum bedrohlichen Wedeln. Eigentlich wollte ich ihm nicht begegnen. Eines Tages aber konnte ich nicht ausweichen. Ich stellte mich ihm kurz vor und sagte, dass wir nicht weit voneinander wohnen. Was in der nächsten Viertelstunde folgte, waren kurze, wie abgehackte Geschichten aus einem stark beschädigten Leben. Einzelheiten erspare ich mir. Es klang aber, als müsse das endlich mal raus. Ich lernte viel über die vielen Geschichten hinter der einen, offensichtlichen Geschichte. Am Ende war an Sven nichts mehr zum Fürchten, aber viel zum Bedauern.

Vermutlich kennen Sie auch Menschen, in denen aus vielen Geschichten eine Lebensgeschichte wurde. Es gibt immer viele Geschichten hinter der einen, offenbaren Geschichte. Je mehr man von ihnen kennt, desto eher ist ein Mensch in seinem Verhalten zu verstehen – vielleicht auch in seinem oder ihrem Äußeren. Mir scheint sogar, dass man weniger verurteilen mag, je mehr man von jemandem weiß. Und manchmal frage ich mich heute bei einer Begegnung tatsächlich schon: Welcher Schmerz mag hinter dem Offensichtlichen verborgen sein?

Es ist nicht immer schön, so etwas zu hören. Oft fehlt mir auch die Zeit oder die Geduld. Ich will aber immer mehr lernen, die Geschichten hinter der Geschichte zu erfahren. Ich bekomme dann eine Ahnung davon, warum Gott nicht nach Ansehen beurteilt. Weil er auch immer fragt: Wie konnte jemand werden, was er oder sie ist?

Michael Becker

Pestalozzistr. 34, 34119 Kassel
T 0561 7391493
E mbecker@buhv.de

Bitte beachten Sie: Auf der CD-ROM finden Sie die Bilder der jeweiligen WERKSTATT-Ausgabe auch in Farbe, sofern sie in Farbe vorliegen.

Ihr Abo-Service: 0241-93888-123